



Datenschutz - Information gem. Art. 13/14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. KAEFER hält sich an die Regelungen des Datenschutzes. Gemäß Art. 13/14 DS-GVO ist KAEFER dazu verpflichtet Sie zu informieren, inwieweit personenbezogene Daten verarbeitet werden. KAEFER verarbeitet personenbezogene Daten in erster Linie zur Erfüllung der mit Ihnen bestehenden Vertragsbeziehung (Art. 6 Abs.1 b DS-GVO). Im Einzelfall können weitere Rechtsgrundlagen aus Art. 6 Abs. 1 DS-GVO einschlägig sein, wie z. B. gesetzliche Verpflichtungen oder ein berechtigtes Interesse für KAEFER.
 2. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts ist grundsätzlich die jeweilige KAEFER-Gesellschaft, mit der Sie einen Vertrag geschlossen haben bzw. mit der Sie in Kontakt getreten sind. Den Namen und die Kontaktdaten dieser verantwortlichen Stelle sowie deren Vertreter entnehmen Sie bitte der im Internet hinterlegten Liste unter folgendem Link: de.kaefer.com/Datenschutz.html. Zentrale Tätigkeiten, wie beispielsweise Rechnungs- und Finanzwesen etc. werden von Fachabteilungen in der KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG übernommen, ggf. unter Einschaltung von externen Dienstleistern. Entsprechende Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung sind - soweit relevant - geschlossen.
 3. Innerhalb der KAEFER-Gruppe sind für die nachfolgenden Gesellschaften Datenschutzbeauftragte bestellt: KAEFER SE & Co. KG, KAEFER Schiffsausbau GmbH, KAEFER Construction GmbH, KAEFER Industrie GmbH, KAEFER Montage GmbH, KAEFER ESG GmbH, KAEFER Technik und Service GmbH, KAEFER Gebäudetechnik GmbH. Die Namen und Kontaktdaten finden Sie auf der KAEFER-Internetseite www.kaefer.com. Sofern Ihr Vertragspartner nicht zu den o.g. Gesellschaften gehört, stehen die Datenschutzbeauftragten dennoch als Kontakt zur Verfügung.
 4. Personenbezogene Daten werden zu verschiedenen Zwecken erhoben und verarbeitet. Soweit Sie mit einer Gesellschaft der KAEFER-Gruppe in Vertragsbeziehung oder anderweitig in Kontakt stehen, dient die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die Ihrer Mitarbeiter und etwaiger von Ihnen eingesetzten Dritter zumeist der operativen Abwicklung des Vertragsverhältnisses bzw. der Abwicklung Ihres Anliegens. In manchen Fällen ist KAEFER zur Datenverarbeitung gesetzlich verpflichtet. Im Übrigen besteht zugunsten von KAEFER ein berechtigtes Interesse.
 5. Sofern personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter oder von Ihnen eingesetzten sonstigen Personen durch uns verarbeitet werden, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie im Sinne des Datenschutzrechts als Verantwortlicher gelten. Sie sind daher u. a. gem. Art 13,14 DS-GVO verpflichtet die Betroffenen über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu informieren.
 6. Folgende Sachverhalte sind hauptsächlich betroffen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:
 - Es werden Daten gespeichert, die zur Abwicklung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erforderlich sind. Das sind insbesondere: Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankdaten, etc. sowie Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer Ihrer Mitarbeiter oder ggf. eingesetzten Dritten.

KAEFER benötigt die Daten, um vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen wie beispielsweise Zahlung des Werklohnes, Dokumentation hinsichtlich Stundenlohnarbeiten, An-/ Abmeldung auf Baustellen; Meldepflichten gegenüber dem Zoll und anderen Behörden, Abführung der Beiträge zur Gesamtsozialversicherung und Zahlung von Mindestlohn sowie ferner zur reibungslosen Abwicklung des Vertragsverhältnisses als berechtigtes Interesse.
 - In einzelnen Fällen schreibt der Gesetzgeber vor, dass KAEFER personenbezogene Daten an zuständige Behörden weitergeben muss; z. B. bei Sicherheitsüberprüfungen nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) u. a. bei Aufträgen für die Marine oder andere sicherheitsrelevante Stellen und bei Unternehmensakquisitionen nach der Marktmissbrauchsverordnung (MAR), sog. Insidergeschäfte. KAEFER kommt diesen Verpflichtungen nach.
 - Grundsätzlich werden die relevanten personenbezogenen Daten bei Abschluss des Vertrages oder später direkt von Ihnen oder Ihrem Mitarbeiter abgefragt.
 - Liegen der Datenverarbeitung keine gesetzlichen Rechtsgrundlagen zugrunde, wird KAEFER entsprechende Einwilligungen der Betroffenen gemäß gesetzlicher Bestimmungen einholen. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
 - Stellen Sie KAEFER erforderliche personenbezogene Daten nicht zur Verfügung, kann das Vertragsverhältnis nicht ordnungsgemäß abgewickelt werden.
 - Sind Sie für KAEFER im nicht EU-Ausland tätig, müssen personenbezogene Daten ggf. dorthin übermittelt werden, um Visa, Aufenthalts- und sonstige Genehmigungen einzuholen oder Meldepflichten nachzukommen. Erfolgt dies über KAEFER, werden die relevanten personenbezogenen Daten hinsichtlich der eingesetzten Personen wie z. B. Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift etc. übermittelt.
 - Neben den vorgenannten Gründen findet eine Übertragung von personenbezogenen Daten nur in Ausnahmefällen statt, z. B., wenn Sie innerhalb des KAEFER-IT-Netzwerkes eine E-Mail-Adresse zugeordnet bekommen sollten (Microsoft Active Directory). Das angemessene Datenschutzniveau werden wir – soweit erforderlich – durch EU-Standardvertragsklauseln, Einwilligung oder andere Vereinbarungen regeln.
7. KAEFER speichert personenbezogene Daten grundsätzlich nur solange wie dieses für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses oder für die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften erforderlich ist. Maßgebend ist insbesondere die Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren gemäß § 147 Abgabenordnung.
 8. Folgende Rechte stehen Ihnen zu hinsichtlich Schutz Ihrer personenbezogenen Daten:
 - Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO) welche konkreten personenbezogenen Daten, für welche Zwecke und für welche Dauer gespeichert wurden.
 - Recht auf Berichtigung und Vervollständigung (Art 16 DS-GVO) soweit gespeicherte Daten nicht korrekt oder unvollständig sind.
 - Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO) soweit die Speicherung der personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig oder aus anderen Gründen nicht mehr rechtmäßig ist.
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten (Art. 18 DS-GVO) in den dort genannten Fällen.
 - Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 21 DS-GVO).
 - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).
 - Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung (Art. 7 DS-GVO).
 - Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO), soweit Sie der Ansicht sind, hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten läge ein datenschutzrechtlicher Verstoß vor.